

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Von Abend 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Wichtig in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Kaufpreis: 17,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Beförderung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 1/2 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespalteten Zeile: 1 Rgr. Jeder „Eingeladener“ bis Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Neysch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 15. August.

Seine königliche Hoheit der Prinz Georg ist vorgestern Abend 12 Uhr von München wieder hier eingetroffen und hat sich nach Hofierweg begeben.

Der außerordentliche Professor der Rechte Dr. Johannes Emil Kunze in Leipzig ist zum ordentlichen Professor in der Juristenfacultät der Universität Leipzig ernannt.

Seit vorgestern sind im „Sengottschschacht“ wieder mehrere Leichen unter den Brücken vorgefunden und zu Tage gefördert worden, so daß die Gesamtzahl nun 257 beträgt; 4 Leichname wurden gestern Vormittag nach dem Füllorte transportirt. Laut dem Weisungszeichnisse werden nur noch 13 Verunglückte unter den Trümmern aufzufinden sein.

Es dürfte unsern Lesern nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß der durch seine Schrift über Kohlenianise bekannte Herr Pecher, welcher bisher als Inspector der Sächs. Eisenbahn fungirte, als Betriebsdirector für die Dux-Bodenbacher Eisenbahn gewonnen worden ist.

Das bereits mehrfach erwähnte Fest des Albertvereins im Großen Garten findet nunmehr bestimmt am 21. August statt.

Heute liegt uns das umfangreiche Programm für die nächste Mittwoch stattfindende große und letzte Excursion des Gewerbevereins nach Görlitz vor. Die Beteiligte scheint wieder eine sehr lebhaft zu werden und dazu mag nicht wenig beitragen, daß der Fahrpreis für hin und zurück ein sehr billiger (14 Thaler) sein wird, wie auch die Besichtigung der größten Tuch-, Orleans-, Maschinen- und Wagenfabriken der vermanenen Industrie-Ausstellung, der Besuch des heiligen Grabes, der Landeskronen in Aussicht stehen, nicht minder das äußerst freundliche Entgegenkommen seitens des Görlitzer Gewerbevereins, welcher durch seinen Vorstand Alles aufzubieten, den Aufenthalt dort zu einem belehrenden, als auch durch Veranstaltung eines gemüthlichen Beisammensitizens zu einem genussreichen zu machen. Anerkennenswerth ist die Mitnahme der Frauen, da solche bei Gelegenheit der Excursion nach Leisnig durch das anhaltende Regenwetter eigentlich vollständig um allen Genuß gekommen sind. Selbstverständlich haben die Frauen keinen Zutritt in die zu besuchenden Etablissements, doch ist viel Gelegenheit geboten, sich an den Ehrenwürdigkeiten der Stadt und Umgegend zu laben. Darum beileide man sich, Billets von Montag an zu entnehmen, die Programms belegen alles Nähere. Auch die Stimmung wird eine hitzere sein, wie aus nachstehenden Versen, welche den Anfang eines Bruchliedes an Görlitz enthalten, hervorgehen mag:

Heiß auf, lieber Freunde, das Bündel geschnürt, Gündel nach Schlessen gezogen! Zum Wandern noch einmal die Räder geschmiert, Man ist uns dort freundlich geworden. Wie dampft das Roth und die Weite schreit; Wie herrlich entfaltet sich's Landschaftsbild.

Heiß auf denn! Durch Auen und Wälder gelaust, Den Wärdern in Görlitz entgegen! Die herzlichsten Grüße entgegen gebracht, Wo Gastfreundschaft herzlich sie pflegen. Nicht Preußen, nicht Sachsen, nicht Nord oder Süd! Hier gilt nur das Eine: das deutsche Gemüth.

Wie schon neulich berichtet worden ist, bezieht künftigen Dienstag der evangelisch-lutherische Hauptmissionsverein unseres Vaterlandes seine 50. Jahresfeier. Als empfehlenswerthe Jubiläumsgabe für dieselbe ist ein Schriftchen erschienen unter dem Titel: „50 Jahre der Missionsthätigkeit im Königreiche Sachsen. Dresden, Justus Naumanns Buchhandlung, 1869.“ In diesem Schriftchen wird in höchst ansprechender Weise die 50jährige Lebensgeschichte des Vereins erzählt. Die Einleitung beginnt mit einer Erinnerung der wichtigsten Erscheinungen auf dem religiösen Gebiete in Dresden seit dem 15. Jahrhundert.

Morgen beginnen auf dem Heller die großen Schießübungen der gesamten Artillerie und zwar, wie wir hören, gegen 7 Uhr Morgens und dürften wohl die ganze Woche andauern. Im Laufe genannter Zeit soll auch ein großes Manöver stattfinden und zwar bei Gelegenheit des in Dresden anwesenden kgl. preussischen Generalstabes.

Seit vorgangendem Sonntag wird die zehnjährige Tochter eines in der inneren Altstadt wohnenden Schmiedemeisters vermißt, welche sich in Folge eines ihr übertragenen kleinen Auftrags vom elterlichen Hause entfernt hat, bis jetzt aber dahin nicht zurückgekehrt ist.

Es ist uns gestern auch ein Gelbbetrag in Aussicht gestellt worden, welcher dazu bestimmt ist, den Männern eine

Dankbarkeit zu erweisen, welche mit seltener Aufopferung und Ausdauer, ja selbst nicht ohne Gefahr für das eigene Leben und Gesundheit die Todten aus den beiden Unglückschächten herauszuführen. Für diese große Anstrengung wäre ihnen, wie es auch schon anderwärts ausgesprochen ist, eine derartige Belohnung gewiß zu gönnen.

Aus Anlaß des Copiger Bogenschießens veranstaltet die Direction der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft an den drei Tagen des Schießens mehrfache Extrafahrten.

Im Zoologischen Garten bietet sich heute Gelegenheit, den prächtigen schwarzen Panther für das billige Eintrittsgeld von 3 Rgr. zu sehen. Nicht minder ergötzen jetzt die fünf Wochen alten Löwen, sowie die jungen Pumas das Publikum. Den drei jungen Bären hat man jetzt auch einen Kletterbaum in ihre Behausung gebracht, und gar lustig ist es mit anzusehen, wenn sie von dem Baume herab manchmal kopfüber in das Wasser fallen.

Wetterprognose. In den ersten Tagen des Monats August herrschte im südlichen Europa eine ungewöhnlich heiße Temperatur. In Madrid z. B., wo man in der warmen Jahreszeit Abends gegen 6 Uhr auszugehen pflegt, wenn nicht drängende Geschäfte ein früheres Ausgehen erfordern, wurde man durch die große Hitze veranlaßt, bis nach Abends 7 Uhr in den Häusern sich aufzuhalten. Vielleicht ließen sich durch diese Thatsachen die bei uns bemerkten stärkeren Luftströmungen erklären und zwar nach dem Princip der Land- und See-Winde. Die im Süden Europas in hohem Grade erhitzte Luft hatte ihr Aufsteigen und Abströmen zur Folge. Dadurch entstand daselbst bedeutende Luftverdünnung. Zur Herstellung des Gleichgewichts strömte nun auch aus unseren Gegenden eine große Luftmenge schnell dorthin. Dies verursachte ein plötzliches Lebenswandel des Barometers.

Nun entstand wiederum eine energische Luftströmung in unsere Gegenden, weil jetzt hier Luftverdünnung eingetreten war. Die höheren Wolkenzüge kamen hierbei meistens aus Westen und West-Nordwesten, wurden also von kaltem Luftstromen herbeigeführt. Diese kalte Luft condensirte die Wasserdünste in der Atmosphäre, sie verursachte die Entstehung des Regens. In dieser Woche wird in den ersten Tagen das Wetter veränderlich sein; gegen Mitte der Woche wird der Himmel sich mehr klären; in den letzten Tagen wird angenehme Witterung stattfinden. Barometrisch.

Ueber das neue Eisenbahnproject, für das man sich in Zerbst, Dessau, Torgau vielfach interessiert, die Erbauung einer neuen und directen Bahnlinie von Magdeburg nach Dresden, liegt ein kleines Schriftchen vor, in welchem das Project näher erläutert wird, und zwar wird darin für die Erbauung einer ganz neuen Linie ohne jede Benutzung bereits vorhandener Bahnen oder Bahnprojecte plaidirt; die Trasse würde nach den Intentionen des Verfassers von Magdeburg über Schönbeck Kreuzung der Magdeburg Göthen-Halle Leipziger Bahn, Borsy, Alten, Dessau (Kreuzung der Anhaltischen Bahn), Oranienbaum, Schleeßen (zweite Kreuzung der Anhaltischen Bahn) Remberg, Schmiedeberg Torgau (Kreuzung der Halle-Guben-Sorauer Bahn), Strebla (Kreuzung der Leipzig-Dresdner Bahn), Meisa, Meisen und auf dem linken Elb-Ufer nach Dresden zu führen sein. Was die zu erwartende Rentabilität der neuen Bahnlinie betrifft, so fehlen bestimmte Angaben und es wird nur im Allgemeinen auf den starken Verkehr hingewiesen, der zwischen Dresden mit seinem Hinterland und Magdeburg, resp. Hamburg, unterhalten wird. Wie dies seit einiger Zeit Gewohnheit geworden ist, legt die Schrift dagegen ein ganz besonderes Gewicht auf die strategische Bedeutung des Projectes, als ob die Lebensfähigkeit einer Bahn in erster Linie von den Militärtransporten abhängig sei! Als Erbauerin der Bahn wird die Magdeburg Göthen Halle Leipziger, die Anhaltische oder die Leipzig-Dresdner Bahn vorgeschlagen; ob eine der genannten Bahnen dem Project bereits näher getreten oder in der Folge näher zu treten gewillt ist ist vorläufig im Dunkeln gelassen, aber auch sehr zu bezweifeln! (Z. R.)

Der hiesige Verein dramatischer Dilettanten dessen Wirken hauptsächlich auf wohltätige Zwecke gerichtet ist, beabsichtigt nächsten Donnerstag, den 19. August, eine theatralische Vorstellung mit Ball im Saale der Contrahalle zu veranstalten für die Hinterlassenen in Burgl.

Der Vorstand des „Vaterländischen Frauenvereins“ zu Berlin hat uns gestern schon die vierte Rate an Unterstützungsgeldern im Betrage von diesmal 3 0 Thalern zugesendet, im Ganzen als jetzt 1000 Thaler.

Vor längerer Zeit haben wir auf einen Betrüger aufmerksam gemacht, welcher hier und anderwärts dadurch Betrügereien ausführte, daß er sich in einem Gasthose einlogirt, dem Wirth eine schwere, ansehende Thalerrolle enthaltende Geldtasche zur Aufbewahrung übergab, dann, eine nöthige Geldsendung vorschickend, vom Wirth sich eine Summe Pa-

pergelb erbat, diese auch sofort einseigte und sich mit dem Briefe, angeblich um selbigen zur Post zu befördern, entfernte, ohne wieder zurückzukehren. In der Tasche fand dann der Betroffene nichts, als mit Blei gefüllte Uhrgewichte vor. Es gelang endlich, diesen Schwindler in Görlitz zu verhaften, woselbst er vom dortigen k. Kreisgericht mit einer längeren Gefängnisstrafe belegt wurde. In jüngster Zeit sind nun an verschiedenen Orten, so unter Anderem in Bitau, ganz ähnliche Betrügereien ausgeführt worden und scheint es fast, daß der fragliche Industriesitter nach verbüßter Strafe sein sauberes Gewerbe wieder fortsetzt. Wir wollen daher nicht unterlassen, die Herren Hotelbesitzer und Gastwirthe vor demselben zu warnen.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an concertirt Herr Stadtmusiker Böhm mit dem gesamten Artillerie-Trompeterchor auf dem Paradies in der Niederlösnig.

In der jüngsten Zeit sind von Deutschland aus mehrere falsche Noten der Bank von England nach dort eingeschickt worden und sollen noch andere dergleichen Falsificate sich im Umlauf befinden. Dieselben erscheinen bei oberflächlicher Betrachtung als sehr täuschend nachgeahmt, unterscheiden sich jedoch bei genauerer Prüfung durch mangelhafte Ausführung der Arbeit, auch ist bei ihnen das Wasserzeichen nicht, wie bei den echten englischen Banknoten, im Papiere, sondern durch Druck auf der Rückseite hervorgebracht. Es dürfte daher Vorsicht bei Annahme englischer Banknoten als nicht überflüssig erscheinen.

Den Dresdnern stehen neuerdings zwei Vergnüglichen bevor, die in Etablissements stattfinden werden, wo wir so oft angenehme und interessante Stunden verleihen. Kommen Montag und Dienstag wird der romantische Bergkeller, der neben anderen Genüssen auch noch eine reizende Aussicht in die Ferne und über Dresden gewährt, sein alljährlich übliches Rogelschießen abhalten, das durch Illumination und Feuerwerk illustriert werden soll. Auch der Park zu Reisswitz wird iterum iterumque eine Festsität dem Publikum im größeren Maßstabe bieten. Auf mehrfachen Begehren und eingedenk des ersten, in großartiger Weise stattgehabten Festes wird Herr Marschner den 26. d. M. eine zweite derartige „Sommerfeier“ arrangiren, die ihren Abschluß in brillanter Illumination und einem Prachtfeuerwerk finden soll. Die Kapellen des Regiments „Johann“ und der Artillerie, unter Leitung der Herren Directoren Gehlisch und Böhm, werden mit ihrem Melodienreichtum das Ganze verschönlichen.

Repertoire des königl. Hoftheaters. Sonntag: Die Wälfersinger von Nürnberg. (Anfang 6 Uhr.) — Montag: Eine Priße gefällig, Sire? Dnsel Moses. Das Tagebuch. — Dienstag: Uriel Acosta. — Mittwoch: Euryantze. — Donnerstag: Ein Lustspiel. Der Kassen Schlüssel. — Freitag: Uzine. — Sonnabend: J. e. R. Eine Ehe nach Receipt, Lustspiel in einem Act von Richard Weiland. Die Lebensmühen.

Burgl, 13. August. Wenn edle Menschenfreunde in der Nähe und Ferne sich bemühen, durch Unterstützungen aller Art die Noth der Hinterlassenen der verunglückten hiesigen Bergarbeiter zu lindern, so muß es gewiß um so schmerzlicher berühren, wenn schlechte Menschen dieses Unglück benutzen, um unter Mißbrauch der Namen bedrängter Wittwen wohlthätige Herrschaften in Dresden und Umgegend zu brandstiften. Die Wittwe Horn hier, welche ihren Mann, zwei Söhne und einen Schwiegersohn an jenem Unglückstage verlor, kam gestern, bitterlich weinend, zu dem Einsender dieses, um denselben zu bitten, der Dessenlichkeit anheim zu geben, wie Zumand, der ihr göttlich unbekannt ist, ihr großes Unglück und ihren Namen benutzt hat, um für sich in Dresden Geld zu erbetteln. Genannte Wittwe hat bereits durch den Albertverein, vom Herrn Baron v. Burgl u. solche Unterstützung empfangen, daß sie bis jetzt anderweitige Hilfe in Anspruch zu nehmen nicht nöthig hatte und versichert dieselbe, daß sie eher verhungern als dritteln gehen würde. Wenn nun derartige Fälle wie dieser schon mehrfach vorgekommen sein sollen, so glaubt Einsender, den vielen Lesern dieses Blattes gegenüber folgende Bemerkungen machen zu sollen: Es ist sicherlich bis jetzt in Folge der großen Bestürzung keiner Wittve von Verunglückten eingeleiten, Dresdner Herrschaften anzubieten, und von Seiten des Albertvereins zu Dresden, des Frauenhilfsvereins im Blauen Grund, des Herrn Barons v. Burgl, des Hilfscomites und anderer hiesiger edler Männer und Frauen sind sämtliche Bedürftige so nachhaltig unterstützt worden, daß derartige persönliche Bittgängererei vollständig überflüssig ist. Wer also auf den Namen Verunglückter bettelt, der ist entweder ein Betrüger, oder ein Soldat, der keine Verücklichung von Seiten derer, die er anspricht, verdient. Man bittet daher alle edlen Menschenfreunde dringend, ihre etwaigen Gaben nur durch das Hilfscomite an die Unglücklichen gelangen lassen, Selbstvertheilung aber lieber unterlassen zu wollen, weil dadurch nur Reib und Unzufriedenheit erregt wird.

...ab seine Spenden gewöhnlich nur den wenigsten Bedürfnissen ...

Deutsch-Neudorf, 10. Aug. Als einen schönen, festlichen Tag feierten die Gemeinden Deutsch-Neudorf, Deutsch-Katharinenberg ...

Die Schulgemeinden Bauberg und Tolkewitz veranstalten heute Nachmittag ihrer Schuljugend ein solennes Kinderfest ...

Virna, 12. August Das diesjährige Brämienschießen der Virnaer Freischützen fand gestern vom Wetter begünstigt auf der „Hoffnung“ statt ...

Tagegeschichte.

Berlin, 13. August. Die Kinderpest scheint allen Mittheilungen zufolge eine so schnelle und weite Verbreitung zu nehmen ...

Berlin, 13. August. Der „St. A.“ enthält heute an der Spitze seines nichtamtlichen Theils ebenfalls eine Erklärung gegen die „Sächs. Ztg.“ ...

Inhalts, wie sie von dem genannten Blatte mitgetheilt werden, zwischen den beiden Souveränen nie gewechselt worden sind ...

London, Sonnabend, 14. August. „Daily News“ bespricht heute die preussische Depesche vom 13. v. M. in demselben Sinne wie gestern die „Times“ ...

Königliches Hoftheater.

Freitag, am 13. August. Zwei dramatische Novitäten, obgleich nur eine einzige schienem noch einmal auf unerer Hofbühne ...

Wenn ein alter Theaterpraktiker sagt: „Der Erfolg entscheidet!“ so hat Hugo Müller mit seinem Charakterbild „Daniel Moses“ einen Sieg errungen ...

Wir sehen in diesem Charakterbild Moses Mendelssohns, den Reformator der deutschen Jüdenthum, der das Ansehen des Talmuds stürzte ...

Ganz vorzüglich und der höchsten Anerkennung werth zeigte sich Herr Jaffe als Darsteller des Moses Mendelssohn ...

Unter den übrigen Rollen tritt die des Herrn Winger (Samuel Goldhelm) noch besonders hervor ...

Tagebuch. In unser Notizbuch über, wenn man eine kritische Beurtheilung so bezeichnen will, dürfte noch eine kleine Rüge hinsichtlich der Beleuchtung auf der Bühne in „Daniel Moses“ einzutragen sein ...

Theodor Drobisch.

Vom spanischen Revolutionschauplatz. Spanische Zustände, Charakteristiken und Geschichte. Von Gustav Rasch. Wien, Pest, Leipzig. Hartlebens-Verlag, 1869. 15 Bogen, 20 Sgr. ...

Ein vergessener Veteran. Die norddeutsche Blätter erzählen, lebt in Egelbach im Herzogthume Sachsen-Altenburg ein Veteran, der am 25. December 1779 in Gernewitz geborene Johann Michael Gähler ...

Eine nette Ente flattert jetzt — wahrscheinlich von amerikanischen Blättern ausgebrütet — durch deutsche Blätter. Die heitere Notiz lautet: Eine räthselhafte Krankheit, welche schon seit vielen Jahren auf Java herrscht ...

Man liest im „Courrier von San Francisco“ Folgendes: Der splendide Restaurations-Waggon, der den Namen „der International“ bekommen hat, fährt jetzt über die Berghöhen von Summit 8253 Fuß über dem Meeresspiegel ...

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Unter den vielen Concerten, welche in letzter Zeit zum Besten der armen Burger stattgefunden, erregte das am 12. v. M. im Saale des Gasthofs zum weissen Hirsche von Fräulein Teresita Sewell, sowie den Herren Alexander Sumner und Karl Hüllweck veranstaltete unter be- sonderer Anwesenheit...

Dem idyllischen Unternehmen der jungen Künstler kam, wie wir hören, in lebendiger Erinnerung Herr Hof-Planoortierfabrikant Rausch, welcher einen solchen Concert- stückel seiner Fabrik mit ebenem dankenswerther Bereitwilligkeit...

Die zahlreichen Anfragen, welche täglich aus Deutschland, Dänemark, Schweden und Russland an das Haus Hermann- Lachapelle und Co. Glover in Paris gerichtet werden, haben es bezogen, mit ihren Vorgesetzten an der Ausstellung in Antona teilzunehmen.

Ihre Apparate für gasförmige Weltkugeln, sowie die vertikalen Dampfmaschinen werden seit dem 27. August bis 30. Sep- tember funktionieren.

So ist hierdurch dem Publikum Gelegenheit geboten, die- selben in der That zu sehen und ihre Vorzüge zu würdigen, durch welche sie den außerordentlichen Erfolg und in allen Preis- bewerbungen die ersten Auszeichnungen erlangten.

**Photographisches Atelier** von J. T. Neilmer, Amalienstraße 17, früher Glacéstraße 6 (Zankasse), empfiehlt sich zu geneigtem Auftrage. Preise billig, das Dpt. Visitenkarten von 1 Thlr. an.

**Tanz-Cursus-Gröffnung** Landhausstrasse Nr. 7 zweite Etage. Den verehrten Herren und Damen, welche das Tanzen leicht und elegant zu erlernen wünschen, die ergebene Anzeige, daß mit dem 1. September d. J. ein neuer Cursus beginnt.

**Bierhandlung, Hollack,** Große Schloßgasse Nr. 7, empfiehlt Pilsener, Lettmertzer, Culmbacher, böhm. Lager- u. einfache Biere in Gebirgen, Flaschen und Krügen.

**Für geheime Krankheiten** bin ich täglich v. 9 bis 2 Uhr zu sprechen: Breitestr. 1, 3. St. Neu entstandene Krankheiten heile ich in kurzer Zeit!

**Dr. med. Keiler,** Waisenhausstraße 5a. Sprechst. Nachm. von 2-3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

**SPRACH-COLLEGIUM Prager Str. 36 Prof. MUTH Dir.** Solo- u. Zirkelstunden für Damen u. Herren 50 Solost. von 20 Thlr., 50 Zirkelst. von 5 Thlr. an.

**Hört!! Hört!!!**

Wortto: Man soll die Vogelwiese nie eher loben, als sie vordel ist! An einem heiteren Aufzuge des Jahres 1868 ging ich aus, um mir für die Vogelwiese „Zeite“ zu kaufen! Wenn Sie, meine Kollegen, die Wohnung folgend, zu meinem Kollegen...

**Zehn Thaler Courant** für den Nachweis der 31/2, welche ich im August vorproben haben soll, verlannt! Ich schenkte dieser Sache, die für Spaß haltend, weitere keine Aufmerksamkeit und dachte nicht mehr daran.

**Herklotz,** Restaurateur zur Bodenbacher Bierhalle. Was würden meine lieben, geachteten Gäste gesagt haben, wenn sie auf meinen Himmeln unter den wahren Himmel der und gelehrt worden wären??

**Papierhandlung Morikstr. 13.** Wir empfehlen unter reich assortirt Lager von Post-, Schreib-, Zeichen-, Pack-, Düten- und Rollen-Papieren, wie allen Comptoirbedürfnissen.

**Depot der Chocoladen** von **Jordan & Timaeus** zu Fabrikpreisen, in Altstadt-Dresden bei **G. H. Stein & Comp.,** Gavielhandlung, Morikstraße 13.

**Die Kleiderfärberei und Druckerei** von **Oskar Bömer** empfiehlt seine reichhaltigen, neuen Muster und sehr billigen Preise einer gütigen Beachtung.

**Zur Vermittlung von Bank- und Wechselgeschäften** empfehlen sich, insbesondere dem Publikum in Neustadt-Dresden, **Lüder & Tischer,** Palaisplatz, Ecke der Heinrichstraße.

**Ad. Schneider,** Schöffergasse Nr. 7. Fabrik und Lager von Drahtwaren, Drahtgeschäften, Fabrikate in Eisen und Stahl, Durchwärfen und Siebe, Bergwerksgeräthe, Vogelbauer, Handkühlschüssel, Handdrücke besser Construction etc.

**Fracht-Einlegebüchsen** in Glas und Weichblech mit hermetischem Schrauben Verschluss empfiehlt in allen Größen billig **Ferd. Blind's Nachf.,** Neustadt am Markt 9.

**Garten-Möbel,** Louis Herrmann, vis-à-vis Victoria-Hotel.

**Bekanntmachung.** Die Schänkennummer Nr. 2 in Roitzsch, mit 6 Küder Feld und Weid, darunter 2 Küder wasserende Grundstücke, soll **den 20. August 1869** Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

**Shirting** a Elle 2 Ngr. bis 7 Ngr. **Gemusterte u. gestr. Stoffe.** **Gardinen in weiss u. bunt.**

**Neue schottische Vollheringe** in reiner Qualität empfiehlt **Bernhard Schröder,** Louis F. G. Rösler, 43 Altmarktische Straße 43.

**Bäckerei-Verpachtung.** Eine bisher stotternde Bäckerei in Broddäckerel, nahe bei Dresden, ist wegen Ankauf des jetzigen Wächters zu verpachten und baldigst zu übernehmen.

**Gefucht** werden von ein- u. mehrteiligen Gebäuden Mann gegen gute Zinsen 1 oder 2 Jahr 1-200 Thlr. Adressen unter A. K. in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Weinberg-Grundstück,** eine halbe Stunde vom Babusfel Meihen entfernt, in vorzüglicher Lage, mit schönem Ausblick nach dem obern und untern Silesien, auf gehaltenen Weinanlagen, Weid und Feld, im besten Stande befindlichen, herrschaftlich eingerichtetem sehr geräumigem Wohn- haufe, Nebengebäuden und Stallung, auch guter Kellerei, ist mit vollständiger eleganter Vornehrung in sehr mässigem Preise sofort zu verkaufen.

**Bögel und Sterne** zum Abziehen, **Schnapper und Armbrüste** sowie eine große Auswahl von **Gewinngegenständen** für Kinder und Erwachsene empfiehlt **C. F. A. Richter & Sohn,** Wallstrasse Nr. 4, gegenüber der Post.

**Hafer,** gute alte Waare, im Ganzen u. Einzelnen empfehlen billig **Gebrüder Krasselt,** Amalienstraße 4.

**1 Korbmachergefelle** wird gesucht Waldgasse 7 B. Lucad. Eine Schenke oder dem ähnlichen Stallgebäude, gleichviel ob in Dresden oder angrenzenden Dörfern, wird zu mieten gesucht. Offerten unter Z. 3 Exp. d. Bl.

**Lilionesse** entfernt in 14 Tagen alle Haut- Unreinigkeiten, Sommerpocken, Verlesenen, Wunden, Rissen, Fiechten, alle Haut, Rötze der Nase und kerneulide Schwarte. Garantie. Allein dort bei **Spalteholz & Bley,** Annenstraße 10.

**Dr. Pierre's Zahnkissen.** Das Zahn der Kinder erleichtert u. befestigt, empfehlen sich 12 Ngr. **Weigel & Zeeh,** Marienstraße 24.

**Neue Vollheringe** an Wiederverkäufer in Tonnen und einzeln billig **Albert Herrmann,** gr. Brädergasse 11, 1. g. Adler.

**Coffee's** grosse Auswahl von Santos Campina, Guatemala, Yaguala, Java und Brasilien, einzelne ich an Wieder- verkäufer im Ganzen und Einzelnen billig.

**Bei 5 Pfd. Preismässigung** **Alb. Herrmann,** gr. Brädergasse 11, 1. g. Adler.

**Schnupftabak** St. Cimer II. a 40 Gr., I. a 50 pr. 40. St. Vincent a 60 Gr., I. a 70 pr. 40. Korientabak a 40 Gr., 8 Ngr. Barientabak a 40 Gr., 8 Ngr. Doppel-Woys a 40 Gr., 9 Ngr. von **Gebrüder Bernard,** Kape de France in u. 1/2 Ngr., a 80 Gr. Kape FC. Hg. 1 u. 1/2 Ngr. pr. 40 Gr., 75 Gr. bei 5 Pfd. billig empfiehlt **Albert Herrmann,** große Brädergasse 11, 1. g. Adler.

**ff. afrik. Perl-Mocca** a 40 Gr., 10 Ngr. **bei 5 Pfd. à 9 1/2 Ngr.** Durch den vorzüglich reinen u. kräftigen Geschmack ist der Mocca allgemein beliebt und erfreut sich fortwährend der weiteren Verbreitung.

**Eägepähne-Oferte.** Zu verkaufen: Gesiebte Säegepähne v. Lannholts in gewerblichen Zwecken a 1 1/2 Thlr. und ungeiebte dergleichen täglich 50 bis 60 Ctnr. zum Einstreuen in Ställen als gutes Düngungsmittel und als Futterbeigabe für den Viehstand a 1 1/2 Ngr. pro Zentner in- clusive 2 Säge von ca. 1/2 Ctnr. pro Sack, franco Wittenberg von 300 Ngr. Dresden. Die Säge sind neu und eignen sich zu Getreidehaken von ca. 2 Weckler Scheffeln. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Galvan. Elemente,** sowie einzelne Bestandtheile derselben **Geißlersche Röhren, Apparate aller Art** in großer Auswahl empfehlen **Weigel & Zeeh,** Marienstraße Nr. 24.

**Alle Jene** die an **Scropheln, Rheumatis- mus, Gicht, Lähmungen oder Hautkrankheiten** leiden, wollen sich die vorzüglichen **Reichenhaller Latschenkiefern- Bäder** gebrauchen, welche wegen ihrer Gelintheit allgemein bekannt sind.

Der Extract in Flacons für 1 Bad a 21 kr. = 7 Ngr. ist in Dresden zu haben bei **Jun. C. A. Cramer,** Wild- druffer Straße.

**Bergkeller.**  
 Heute Nachmittags 4 Uhr  
**Grosses Concert**  
 von Herrn Stadtmusikdirektor Friedrich Wagner und dem Trompetorchor  
 des R. S. Garde-Regiments.  
 Entrée 2 1/2 Mgr. J. Berger.  
 Bei unangenehmer Witterung im Saale.

Das diesjährige zweitägige  
**grosse Vogelschlessen**  
 auf dem

**Bergkeller**

Montag den 16. u. Dienstag den 17. August  
 abgehalten und werden Freunde des Schiessens hierdurch eingeladen.  
**Das Schützencomité.**

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß an beiden Tagen  
**Concert**  
 vom Trompetorchor des R. S. Garde-Regiments unter Leitung des Stadtmusikdirektor Herrn F. Wagner stattfindet.  
 Den 1. Tag: Illumination; den 2. Tag: grosses Feuerwerk.  
 Anfang des Schiessens 3 Uhr, mit Auftreten schon an der Schießbahn.  
 Anfang des Concerts 5 Uhr.  
 Beobachtungsbill J. A. Berger.

**Feldschlösschen.**  
 Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
 vom Musikchor des R. S. Gren.-Reg. Nr. 101 König Wilhelm  
 unter Leitung des Herrn Musikdirektor A. Trenkler.  
 Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Richter.

**Schillerschlösschen.**  
 Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
 vom Musikchor des R. S. Gren.-Reg. Nr. 100, „König  
 Johann“ unter Leitung des Musikdirektor Herrn H. Ehrlich.  
 Anfang 5 Uhr. Entrée 3 Mgr. Gröbner u. d. Zell.  
 Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung durch 5000 Gas-  
 flammen.

**Große Wirthschaft des R. großen Gartens.**  
 Heute  
**Concert vom Stadtmusikchor**  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor Erdmann Puffholdt.  
 Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. v. d. Vitzmann

**Königl. Belvédère**

der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute grosses Concert**  
 angeführt von Frau Musikf. J. G. Krüger mit seiner Capelle.  
 Entrée 30 Pfennig. Eintrittsbill.  
 Abends: Brillante Gasbeleuchtung des Gartens.  
 Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Mgr. v. d. Vitzmann.  
 Täglich großes Concert. J. G. Richter.

**Linke'sches Bad**

für Gesang, Komit, Ballet, Gymnastik etc.  
 Sonntag, den 15. August 1869  
**Großes Instrumental-Concert**  
 und  
**Vorstellung**  
 angeführt von der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn  
 Louis Hellmann.  
 Erstes Auftreten der weltberühmten englischen Soubrette  
 und Tänzerin Miss S w a n.  
**Auftreten des Gymnastikers**  
**Mr. Mare v. Oss**  
 mit seinen 3 dreiflügelten Hunden aus America.  
 Auftreten der Oermlängerin und Soubrette Frau Nerges-Cissig und  
 des Regisseurs Charles Nerges und des ersten und vorzüglichsten Clown  
 der Welt Mr. Hume u. Sohn. Auftreten der Anglo-Amerikanischen  
**Künstler-Gesellschaft Cristel Minstrels**, als komische  
 Negersänger und Holzschuhtänzer, sowie Auftreten der berühmten  
 Paraventisten Miss Tourns aus New-York.  
 Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Mgr.  
 Refecturplatz 5 Mgr.  
 NB. Bei unangenehmer Witterung Concert und Vorstellung im großen Saale.  
 J. Wuschy.

Zum Besten der Hinterlassenen der verunglückten Bergleute  
 im Plauenischen Grunde  
 Dienstag den 17. August 1869  
**CONCERT**  
 von der Kapelle des Dresdner Orpheus  
 in Selbig's Stablissement,  
 Theaterplatz.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Mgr., ohne die Mühseligkeit zu beschränken.  
 Programm an den Cassen.

**Paradies in der Niederlössnitz.** Eisenbahnstation  
 Weintraube.  
**Heute Sonntag: Großes Extra-Concert**  
 vom Rgl. Stadtmusikchor Herrn August Böhme mit dem vollständigen Artillerie-Trompetorchor.  
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr.

**Schillergarten zu Blasewitz.**  
 Morgen Montag den 16. August  
**Großes Militär-Concert**  
 vom Musikchor des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „König Wil-  
 helm“, unter Leitung des Herrn Musikdirektor H. Trenkler  
 für die Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute  
 im Plauenischen Grunde.  
 NB. Das um 1/2 Uhr ankommende und um 8 Uhr von Völschitz ab-  
 gehende Dampfschiff halten in Blasewitz, aus dem geht nach Vereinbarung des  
 Concerts ein Extra-Dampfschiff mit Musikbegleitung nach Dresden zurück.  
 Omnibusse halbtäglich. H. Richter.

**Park Rehsowitz.**  
**Heute Concert.**  
 Entrée, für die verunglückten Bergleute,  
 nach Belieben.  
 Anfang 4 Uhr. C. W. T. Marschner.

**Körnergarten.**  
 Ich erlaube mir hiermit anzukündigen, daß heute zu dem Still-  
 lungsfeste des Militärvereins „Kameradschaft“ von 4 Uhr an die  
 Knabenkapelle concertirt und Abends große Illumination des  
 Gartens stattfindet.  
 W. Geiler.  
 NB. Von 2 Uhr an Käsefänschen.

Sieben erlösen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Komisch, Heiter -- Und so weiter!**  
 Eine Auswahl  
 von 71 der besten humoristischen Vorträge  
 für fröhliche Kreise.  
 Elegant ausgestattet. Preis 10 Mgr.  
 Obiges Werkchen gelangt sich durch eine gediegene und reiche  
 Auswahl sowie sehr elegante Ausstattung edelst vortrefflich aus,  
 und ist dasselbe jedem Freunde besserer Lectüre, sowie Gesellschaftern  
 bei declamatorischen Auftritten zu empfehlen.  
 Vertrieben bei  
 H. Schöpf, Meißnerstraße 8.

Den Herren Hausbesitzern und Administratoren zeigt hiermit  
 ergebenst an, daß sich meine Wohnung nicht mehr da, sondern  
 gegenüber  
**Oberseergasse 36 erste Etage**  
 Carl Kühne, Bierbeder-  
 meister.

**Bersammlung der Deutschkatholiken**  
 zur Feier der Gründung der ersten deutschkatholischen Gemeinde,  
 verbunden mit der Gedächtnisfeier an Humboldt und Newther.  
**Freitag den 20. d. M. Abends 8 Uhr**  
 im Gesellschaftshaus am See Nr. 35.  
 Vorträge: 1) Schneidemühl und Gyerst -- die Reiterprophet der Wipfel  
 zeit und der Mensch; 2) Alexander v. Humboldt -- Naturwissenschaft und  
 Weltleben; 3) Arons Kober Newther -- Katholizismus und Deutschkatholizismus.  
 Der Zutritt steht Jedermann frei.

**Im Fortbildungscursus des Königl.  
 stenographischen Instituts**  
 bealmen nach Veranstaltung der Ferien die Abendstunden wieder in der 1.  
 Abteilung den 18. und in der 2. Abteilung den 17. August d. J. in der  
 Königl. polytechnischen Schule, Abends 6 1/2 Uhr.  
 Prof. Dr. Heyde, Director

**Gewerbe-Verein.**  
 Mittwoch den 18. August 1869  
**Excursion nach Görlitz.**  
 Abfahrt per Gite nach Görlitz 5 Uhr 30 Min.  
 Ankunft in Görlitz 8 1/2 Uhr. Rückfahrt Abends 11 1/2.  
 Billet à Person 1 Thlr. 5 Mgr.

Besichtigungen: die Tuchfabriken der Herren Carl und Ernst Weicker,  
 Halberstedt und Krause & Söhne. Die Oelmalerei der Herren Wallach  
 und Dery. Die Maschinenfabriken der Herren Schied und Carl Körner.  
 Die Fabrik für Eisenbahn-Material der Herrn Lüders.  
 Nach diesem Besuch der permanenten Industrie-Ausstellung, des heiligen  
 Grabes, Parks und der Wandkronen. Abends gemeinsames Beisammen bleiben  
 mit den Wohlthätigen Vereinsmitgliedern.  
 Berechtigten Männern zu begeben haben wir Anstalt getroffen,  
 daß an dieser Excursion sich auch Damen beteiligen können, jedoch mit Aus-  
 schluß des Besuchs obiger Fabriken-Etablissements.  
 Alles Nähere besagen die Programme, welche bei der Billetent-  
 nahme mit abzugeben werden.  
 Billets zu erlangen bei C. Junghähnel, Auenstraße,  
 E. Haroupp, Argenstraße,  
 G. Weller, Ostra-Allee,  
 in Reustadt bei A. Schütze, Hauptstraße.  
**Der Vorstand.**

**Reisewitzer Bierhalle in Göpitz**  
 empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit ff. Reisewitzer und Auswahl  
 guter Speisen und warmer Getränke.  
 G. Grünzig.

**Central-Piano-Depot.**  
 Grosse Auswahl vorzüglicher Piano's  
 zu billigsten, festen Preisen bei mehrjähriger Garantie.  
**Räcknitzstrasse 15.**  
 Gesuche, Gedichte, Briefe, Ad- In jeder Qualität Wägen empfiehlt  
 Schriften Jakobsg. 2. pt. rechts. J. billigt Berge, Sporerstraße 12.

Ein wichtiger Wägen-Kierfführer,  
 welcher mit Buchhaltung, Kucherei  
 und Feinarbeit vertraut, eine Caution  
 stellen kann, sucht baldigst Stellung.  
 Briefe unter C. B. in der Exp. d. Bl.  
 franco niederzulegen.

**Thür- u. Fenstergriffe**  
 in Bronze, Horn u. f. w.,  
 empfiehlt  
 Emil Schäume,  
 Johannisstraße Nr. 12.

**Circa 100 Klafter**  
 ganz trockenes feines Scheitholz sind  
 Veränderungshalber sehr billig zu ver-  
 kaufen.  
 Rön. Königbrückerstraße 36, 2. Et.

**Im Pfandgeschäfte,  
 gr. Kirchgasse 2, II.,**  
 sind neue u. getragene Kleidungs-  
 stücke zu verkaufen. -- Auch werden  
 getragene Kleider gekauft und ein-  
 getauscht!

Gewen feiger, einen einleiger und  
 einen Kuffeder zu einer Dreih-  
 maschine sucht  
 K. Schmalz, Baumeister,  
 Johannplatz 12

**Hund entlaufen.**  
 Ein großer schwarzer Jagdhund mit  
 Schimmelstreck, teilweise untermischt,  
 und langer Ruthe und auf den Namen  
 Pluto erdend, ohne Halsband und  
 Steuernummer, ist am 14. d. M. ent-  
 laufen. Sollte derselbe Jemandem zu-  
 gelauten oder ihn Jemand an sich ge-  
 nommen haben, wird gebeten, densel-  
 ben in Dresden im Galtbei zum Innen-  
 hof beim Haupteingang dort gegen drei  
 Thlr. Belohnung abzugeben oder viel-  
 leicht Nachricht von demselben zu geben.  
 Vor Ankauf wird noch gewarnt!

**Zwei Pensionäre**  
 finden unter soliden Bedingungen  
 freundliche Aufnahme untere Vor-  
 werkstrasse 9. 3 Et.

**Für Töpfer!**  
 -- Für meine Oefenfabrik suche ich einen  
 thätigen Töpfer, welcher im Brennen  
 erfahren ist. Eintritt sofort oder zum  
 nächsten 1. October.  
 Alwin Hofmann  
 in Cobau.

**Gesucht**  
 werden einige Knaben oder Mäd-  
 chen zum Tabakstricken  
 Charteelabitt Ernst Hoffbach,  
 Mannstraße 62

**Pianinos**  
 mit vollem Attraction bei W. Gräb-  
 ner, Weitestr. 7pt. Daiselbit steht ein  
 Pianoforte für 85 Thlr. zum Verkauf.

Montag den 16. d. Mts., Vormit-  
 tags 10 Uhr in den Grünziggasse  
 neben dem Hause Nr. 7, eine Partie  
 altes Bauholz,  
 Bretstücken,  
 Brennholz,  
 Schwarten  
 an den Meistbietenden gegen sofortige  
 Bezahlung zu versteigert werden.

**Sabanna-**  
 Ausschuss-Cigarren,  
 fräftig und vorzüglich Qualität, a  
 Stück 6 Mgr., empfehle ich einer geneig-  
 ten Beachtung.  
 Moritz Reinhold,  
 Grünziggasse Nr. 22a.

**Mechaniker-Lehrling**  
 wird jetzt oder später gef. acht Meißner-  
 strasse, an der Feilerstraße.

**Retoucheur,**  
 zugleich Photograph, wird für  
 dauernde Stellung in Chemnitz gesucht.  
 Salair 25 Thlr. Offerten Nr. 30 in  
 der Exp. d. Bl.

**Neue marinierte  
 Senf-Seringe,**  
 das Stück 5 Pfennig,  
 vorzüglich v. n. Bekömmlich, im Schoß  
 entzprechend billiger, empfiehlt  
 Julius Clajus,  
 Reustadt, am Markt Nr. 1.

**Zum höchsten Preis**  
 kauft man getragene Herrenkleider u.  
 Abreisen an W. d. Köhn, Altmarkt  
 Buchbinderreihe erbeten  
 Hierzu zwei Heftagen und eine belle-  
 tristische Sonntag-Veilage.